



SVP Gemeinde Schwyz

MEINTSCH AU 24-2

Hier ist das zweite **MEINTSCH AU** «Quartalsblättli» für das Jahr 2024.

Auf unserer Homepage www.svp-gemeindeschwyz.ch findet man alles, was mit unserer Partei zu tun hat. Wir empfehlen einen Favoriten herzustellen und jede Woche mal reinzuschauen.

GEMEINDE POLITIK, GR Markus FURRER

An der Gemeindewahl am 14. April 2024 mussten wir das Gegenteil vom Erfolg der Kantonsratswahl entgegennehmen. Die Bürger haben nur mit 25% Stimmbeteiligung teilgenommen.

Positiv ist die Wahl von Bruno HEINZER mit 1971 Stimmen als RPK Mitglied, herzliche Gratulation. GR-Kandidat Marc STEINEGGER wurde mit 1259 Stimmen nicht gewählt. Im Vorstand haben wir beraten, was wohl die Gründe für dieses Abschneiden sein könnten. Das Wahlsystem, das Thema Frauen, der nicht funktionierende bürgerliche Block uvm. könnten Ursachen sein. Es geht darum, für die nächsten GR-Wahl in zwei Jahren die nötigen Lehren zu ziehen.

An der Gemeindeversammlung am 10. April konnte man erkennen, dass der Gemeinderat sich sehr bemüht, die Verschuldung unter Kontrolle zu halten, was anerkennend zur Kenntnis genommen wird.

BEZIRK SCHWYZ

An der Bezirksgemeinde am 23. April wurde Erika KÜNDIG als nebenamtliche Bezirksrichterin erneut gewählt. Herzliche Gratulation.

KANTONALE POLITIK, RR Xaver SCHULER, KR René KRAUER, Fredy ULRICH, Fredy PRACHOINIG

Informationen aus dem Kantonsrat findet man auf www.sz.ch >> **Behörden** >> **Kantonsrat**

Die SVP Kanton Schwyz hat sich seit Januar dieses Jahres dem Thema Bundesasylzentrum Buosingen (BAZ) in der Gemeinde Arth angenommen. Eine Petition ist innert kurzer Zeit zu Stande gekommen und wurde an BR Beat JANS in Bern übergeben.

Am Mi 17. April fand in der MZH Allmig in Arth eine Informationsveranstaltung des SEM zusammen mit Vertretern des RR Schwyz und des GR Arth-Goldau statt. Die Gegensätze waren riesig. Das SEM erklärte ausführlich seine Aufgaben und betonte das menschliche Schicksal der zu 95% illegalen Migranten. Der GR Arth erkannte für sich mehr einen finanziellen Vorteil, indem durch den Betrieb eines BAZ das Kontingent von Asylanten reduziert wird. Die Bürger der Gemeinde Arth waren zu zweidrittel enttäuscht, dass der GR vertrauliche Verhandlungen ohne das Volk geführt hat und nun vollendete Tatsachen bringt.

NATIONALE POLITIK

Am Mo 22. April fand im MythenForum die Parteiversammlung der SVP Kanton Schwyz statt. Sie war bestimmt durch die Parolenfassung für die Eidg. Abstimmung vom So 9. Juni 2024. Unser Präsident René KRAUER durfte 70 Teilnehmer in Schwyz begrüßen. Eine kurze Vorstellung der Gemeinde Schwyz erfolgte mit ein paar überraschenden Eckdaten.

Dies Parolen für die vier Vorlagen sehen folgendermassen aus:



Prämien-Entlastungs-Initiative	NEIN
Kostenbremse-Initiative	NEIN
Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit	JA
Änderung des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes	NEIN

Die **beiden Krankenkassen-Initiativen** versprechen tatsächlich eine Entlastung für einzelne Bürger. Die Kosten für die Entlastung werden wahrscheinlich via Erhöhung der Mehrwertsteuer eingetrieben, um die Gelder danach zu verteilen. Dies erinnert an die 13. AHV-Initiative. Dort ist die Finanzierung bis jetzt nicht geklärt. Die Kostenexplosion im Gesundheitswesen wird also nicht behoben, stattdessen verspricht man Erleichterungen für diejenigen, welche mit den horrend gestiegenen Krankenkassenprämien am stärksten betroffen sind. Erneut treffen Kopf und Herz aufeinander. Dazu kommt ziemlich sicher das Gefälle Stadt und Land.

Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit ist eine Initiative, welche sicherstellen soll, dass Leute, welche sich gemäss ihrem heute geltenden Recht nicht impfen lassen möchten, keine beruflichen oder sozialen Nachteile gewärtigen sollen. Diese Initiative kostet nichts und hat garantiert keine Risiken und Nebenwirkungen. Darum kann man sorglos Ja stimmen.

Am meisten umstritten ist sicher das **Energie- und Stromversorgungsgesetz**. Das Parlament hat da eine geballte Ladung zusammengestellt welche sowohl positive als auch negative Auswirkungen für den Bürger und die Gemeinden haben werden. Dass die Gemeinden bei Standortprojekten keine Mitwirkung und Rechtsmittel mehr verfügbar haben werden, stösst auf Kritik. Es sieht so aus, dass die Verwaltung sich immer mehr per Gesetz die Regierungsgewalt organisiert und die Bürgerrechte auf «kalte» Art und Weise aushebelt.

Es wird zusätzlich eine kantonale Vorlage zur Abstimmung kommen. Es handelt sich um eine **Teilrevision der Geschäftsordnung Kantonsrat (GOKR)**. Die SVP anerkennt die Massnahmen zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit in ausserordentlichen Lagen. Die Übertragung der KR-Debatten erfährt jedoch Kritik. Man befürchtet eine veränderte Debattenkultur und empfiehlt daher die **Ablehnung der Vorlage**.

VORSTAND SVP GEMEINDE SCHWYZ

Der Vorstand hat im Frühling eine Stellungnahme zum sogenannten **Kompetenzreglement Zeughausareal Seewen** bearbeitet. Unsere Eingabe wird nun zusammen mit denjenigen der anderen Parteien weiterbearbeitet. Für den 25. September ist eine ausserordentliche Gemeindeversammlung zum Thema angesagt. Dort wird dann über das Resultat debattiert werden.

Die Liste der **Behörden- und Kommissionsvertreter** wurde mit Rücktritten und Nachfolgern bearbeitet und an die Gemeindeganzlei weitergeleitet. Die Nominierungen werden baldmöglichst bestätigt.

Der **Monatshöck** wurde infolge der sehr dürftigen Teilnahme resp. wegen fehlendem Interesse vom Vorstand **ersatzlos gestrichen**.

AUSBLICK

Die Parteiversammlung vom 9. September soll wieder mit einem Rats- Behörden- und Kommissionsvertreter Apéro kombiniert werden. Ziemlich sicher wird über das Kompetenz Reglement Zeughausareal orientiert. Im Idealfall wird ein Vertreter des GR informieren.

Wir wünschen einen prächtigen Sommer.

SVP Gemeinde Schwyz
Sekretär Fredy PRACHOINIG